

ATSV



Sonntag, 06.12.2009

1. Herren - TV Fischbek

1. Damen - TV Fischbek

**Aktuelle News
auf Seite 6**

**Rückblick
auf Seite 7**

Handball-News



5

2009/10

www.atsv.de/handball

handball@atsv.de



OELLERKING

- **Lkw-Planen für jeden Fahrzeugtyp**
vom Kleintransporter bis zum 13,60-m-Trailor
- **Containerplanen**
- **Werbetransparente**
- **Schutzplanen und Abdeckplanen**
- **Bulk-Liner Bags für Container**
- **Zoll-Seile nach TIR-Vorschrift**
- **Spanngurte für Container und Lkw**
- **Patentierte Zollflicken**
- **Reparatur-Service**

Werner-Siemens-Straße 99 - 22113 Hamburg
Telefon: 0 40 / 41 49 - 36 68
Telefax: 0 40 / 41 49 - 36 69

Ein herzliches Willkommen zu unserem sechsten Heimspiel der Saison gegen den TV Fischbek! Nach zuletzt wieder zwei Niederlagen in Folge müssen wir heute unbedingt Punkten. Und obwohl unsere Gäste zurzeit nur den letzten Tabellenplatz belegen, sind wir natürlich nicht zuletzt aufgrund des Fischbeker Sieges in Barmstedt gewarnt und werden den Gegner keinesfalls unterschätzen. Damit am Ende beide Punkte in der Heimgardenhalle bleiben, benötigen wir jedenfalls eure zahlreiche



und lautstarke Unterstützung! Als fünften Neuzugang stellen wir euch heute im Starpalaver Linkshänder Ingolf „Gonschi“ Gonschorek einmal näher vor. Und ansonsten gibt es natürlich wieder wie gewohnt alle nötigen Informationen zum Spiel und der Lage der Liga.

Die Damen erwarten im Anschluss ebenfalls den TV Fischbek, der als Aufsteiger heute nichts zu verlieren hat. Weiter hinten im Heft findet ihr dazu jede Menge interessante Infos.

Na dann ... Viel Spaß und gute Unterhaltung!
Eure Handball-News-Redaktion

Inhalt:

Der heutige Gegner	4
Foto TV Fischbek	5
Aktuelles	6
Rückblick	7
Starpalaver mit Ingolf Gonschorek	10
Spielplan	12
Pressespiegel	13
Mannschaftsfoto	18
Oberliga-Karte	19
Ewige ATSV-Torschützenliste	20
Torschützenliste Oberliga	21
Tabelle	22
Kreuztabelle	23
ATSV Handball Supporters	24
ATSV-Team	26
Aufstellungen	28
Mannschaftsfoto Damen	30
Begrüßung Damen	31
Rückblick Damen	32
Aufstellung Damen	33
Pressespiegel Damen	34
Spielplan Damen	37
Tabelle Damen	38

Nächstes Heimspiel:

ATSV - AMTV Hamburg
Sonntag, 24.01.2010, 15 Uhr
Heimgardenhalle

DIE SPEERSPITZE DES HAMBURGER HAFENS



STUHR Transport- und Sped. GmbH

Tel.: 040 / 75 60 60-0

Fax.: 040 / 75 60 60-15

www.stuhr-hamburg.de

... ist der TV Fischbek und steht mit zurzeit 2:16 Punkten auf dem letzten Tabellenplatz. Nachdem das Süderelbe-Team in der Vorsaison den angestrebten Klassenerhalt sicher geschafft hat und am Ende den siebten Rang belegte, läuft es in dieser Spielzeit bislang alles andere als rund. Nach dem beruflichen Ausscheiden von Trainer Volker Musick übernahm im Sommer **Rainer Konopka** das Ruder, der früher selbst als Oberligaspieler beim TVV Neu Wulmstorf aktiv war und vor zwei Jahren mit der HG Nordstedt die Hamburger Meisterschaft gewann und das Team



in die Regionalliga führte. Die im Mittel gerade einmal 22 Jahre alte Mannschaft startete mit 0:14 Punkten und kann bislang lediglich einen einzigen Sieg aufweisen. Beim Barmstedter MTV, gegen den wir selbst zu Hause unterlagen, gewann der TVF vor zwei Wochen mit 32:30 und stellte damit den Anschluss zu den vor ihm platzierten Teams wieder her. Am unglücklichsten war sicherlich Anfang November die knappe 26:27-Niederlage beim direkten Konkurrenten aus Niendorf. Den Schwung aus dem Sieg in Barmstedt konnte die Konopka-Sieben letztes Wochenende dann nicht nutzen. Gegen den NSV setzte es zu Hause eine deutliche 25:35-Klatsche. Gefährlichster Fischbeker Torschütze ist bislang Linksaußen **Marius Kabuse** mit 46 Treffern (davon 10 Siebenmeter).

Unsere Oberligabilanz gegen den TV Fischbek ist positiv. In unserer Aufstiegssaison 2004/05 verloren wir zu Hause und

TV Fischbek

Gründung: 1921

Mitglieder der Handballabteilung: 400

Mannschaften: 20 (4 Herren, 4 Frauen, 12 Jugend)

Halle: Süderelbe

Internet-Adresse: www.tv-fischbek.de/handball

Abteilungsleiter: Jens Kabuse

Trainer: Rainer Konopka

Zugänge: Denis Littmann, Dustin Misiak, Felix Goss, Jan Kessler, Sven Tobuschat.

Abgänge: Christian Trebbow, Dennis Schoof, Jan Nieland, Lorenz Harbeck, Sebastian Voss, Vincent Clemens.

holten auch in der Halle Süderelbe lediglich einen Punkt gegen eine Mannschaft, die damals gerade in die Oberliga aufgestiegen war. Danach gab es zuletzt vier Siege in Serie. In der vergangenen Saison gewannen wir zu Hause nur knapp mit 29:26 und landeten dann in der Halle Süderelbe einen 31:15-Kantersieg.

Impressum

Gesamtauflage: 3.500 Stück

Redaktion: M. Fraikin

Titelfotos: T. Jaklitsch

J. Nuppenau

Druck: MDV Blank,
Trittau

Anzeigen: G. Wollesen
W. Wiener



Die Mannschaft des TV Fischbek.



*Modernes
Design*



*Privates
Ambiente*



*Exquisite
Lage*



**Ringhotel
Ahrensburg**



Ahrensfelder Weg 48-50
D-22926 Ahrensburg
Tel.: (0 41 02) 51 56-0

info@ringhotel-ahrensburg.de
www.ringhotel-ahrensburg.de

Schiedsrichter

Ein herzliches Willkommen gilt den Schiedsrichtern der heutigen Partie, den Herren **Andreas Knoblauch** und **Jörg Syring** (TVB Hamburg/Meiendorfer SV). Am Zeitnehmertisch begrüßen wir das Gespann **Dalkowski/Marquardt**.

Lazarett

Am vergangenen Sonntag mussten wir auf **Roman Judycki** verzichten, der sich im Spiel gegen

Barmbek eine schmerzhafte Prellung zugezogen hatte. Ob er uns heute wieder zur Verfügung stehen wird, ist noch fraglich.

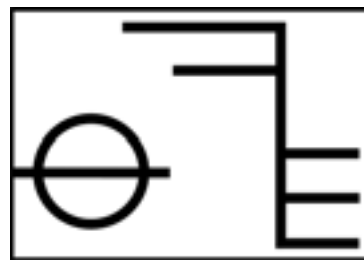
Beim Auswärtsspiel gegen den HSV Hamburg II biss sich unser Kreisläufer **Philipp Köhler** so stark auf die Zunge, dass er wegen des stark blutenden Risses nicht mehr weiterspielen konnte. Noch am Abend wurde er im Krankenhaus genäht. Unbestätigten Berichten zufolge sollen die Schreie bis ins Wartezimmer zu hören

gewesen sein ... Sein Einsatz heute ist jedoch nicht gefährdet

Oberligatoto

In unserem Online-Tippspiel Oberligatoto (auf www.atsv.de/handball) führen nach neun Runden **Andreas Bohn** und **Michael Repky** gleichauf mit 63 Punkten vor **Sven Meyer** (59). Auf den weiteren Plätzen folgen **Guido Schulz** (58) und **André Witt** (57). Ein Einstieg ist weiterhin möglich, also meldet euch zügig an!

Kapitän H.-J. Möller und Partner



Öffentlich bestellte und vereidigte nautisch/technische Sachverständige und Schiffsbesichtiger

Alter Fährweg 8

27568 Bremerhaven

Tel.: 04 71 / 9 46 09 - 0

Fax: 04 71 / 9 46 09 - 99

Mobil: 01 63 / 5 48 85 80

www.moeller-expert.com

E-Mail: hans-joachim.moeller@moeller-expert.com

Zurück auf dem Boden der Tatsachen

ATSV - HG Hamburg-Barmbek 27:28 (13:14)

Nach dem Sieg gegen Esingen wurden die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Gegen die ersatzgeschwächte HG

Hamburg-Barmbek verloren die Stormarner knapp mit 27:28 (13:14) und fielen mit nun 6:10 Punkten auf den achten Tabellenplatz zurück.

Davor der Saison avisierte vierte Rang ist damit wieder in weite Ferne gerückt.

"Wir haben am Ende die Abwehr zu weit aufgemacht", kritisierte Trainer Tilo Labs. "Und Barmbek hatte dann einfach mehr Zug zum Tor als wir."

Dabei hatte es lange Zeit gut ausgesehen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit dominierten zunächst die Hausherren das Spielgeschehen und zogen nach einem 3:4-Rückstand über 6:4 auf 8:5 davon. Vor allem Rückraumspieler Christoph Palder überzeugte dabei und erzielte sieben seiner am Ende acht Treffer in den ersten 30 Minuten. Doch die Barmbeker konterten und übernahmen durch drei Treffer in Folge selbst die Füh-

rung zum 11:10, die sie auch in die Halbzeitpause retten konnten.

Das 14:16 kurz nach Wiederanpfeiff verdaute die Labs-Sieben gut und wandelte diesen Rückstand innerhalb von sieben Minuten in eine 18:17-Führung um. Nach 45 Minuten lagen die Gastgeber mit 21:19 vorne und hatten sogar die

Chance, auf drei Treffer zu erhöhen. Doch auch drei Zeitstrafen

gegen Barmbek zwischen der 49. und 54.

Minute konnte der ATSV nicht nutzen, um weiter davonzuziehen. So

glich die HGHB erneut aus und schaffte dies auch in der Folgezeit immer wieder.

Drei Minuten vor Schluss lag der ATSV immer noch mit 26:25 vorn, schaffte in der verbleibenden Spielzeit aber nur noch einen einzigen Treffer. Ohnehin zeigten die Schlossstädter wieder Schwächen im Abschluss. 24 Fehlwürfe standen am Ende zu Buche, darunter sechs Holztreffer. Barmbeks Tobias Stößer erzielte genau drei Tore, und das waren die letzten drei Feldtore seines Teams. Der Siegtreffer zum 28:27 fiel acht Sekunden vor der Schluss sirene. Die Schnelle Mitte der Ahrensburger verhinderten die Gäste mit einem Foul und für die verbleibenden vier Sekunden brachte Labs für den Torhüter einen siebten Feldspieler.

Doch der letzte Wurf von Roman Judycki landet in den Händen des Starken Barmbeker Torhüters Jan Plambeck, der anschließend von seinen Mitspielern gefeiert wurde.

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Raphael Orth (5 Paraden), Alexander Rath (6 Paraden) - Christoph Palder (8/1), Philipp Köhler (5/2), Ingolf Gonschorek (4), Markus Fraikin (3), Danny Farell, Christoph Strubel (je 2), André Peter, Robin Hoth, Roman Judycki (je 1), Said Evora, Carsten Moritzen.

Barmbek: Jan Plambeck (1.-60.), Philipp Hentschel (n. e.) - Henning Baller (9/5), Patrice Fankhänel (5), Felix Charbatzadeh (4), Tobias Stößer (3), Sebastian Schutz, Lars Zimmermann (je 2), Patrick Tutaj, Helge Otto, Stefan Bormann (je 1), Sebastian Preißl, Nils Hartmann, Ole Quisbrock.

Schiedsrichter: Olaf Jantzen, Mathias Schümann (SC Alstertal-Langenhorn).

Siebenmeter: 4/3 : 4/4 (Palder scheitert an Plambeck).

Zeitstrafen: 4:7 (Moritzen 17., 26., Palder 39., Köhler 46. - Otto 16., 50., Tutaj 35., Stößer 42., Hartmann 50., Zimmermann 52., Charbatzadeh 60.).

Spielverlauf: 0:1 (1. Minute), 1:2 (3.), 3:2 (4.), 3:4 (5.), 6:4 (9.), 6:5 (11.), 8:5 (13.), 9:6 (13.), 9:8 (15.), 10:8 (16.), 10:11 (21.), 11:11 (21.), 11:13 (26.), 12:14 (29.), 13:14 (30.) - 14:14 (32.), 14:16 (34.), 16:16 (36.), 16:17 (38.), 18:17 (41.), 19:18 (42.), 19:19 (43.), 21:19 (45.), 21:21 (47.), 22:21 (48.), 26:25 (57.), 26:27 (59.), 27:27 (60.), 27:28 (60.).



Niederlage beim Klassenprimus

HSV Hamburg II - ATSV 33:29 (17:11)

Bei der 29:33 (11:17)-Niederlage beim Spitzenreiter HSV Hamburg II haben sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV achtbar aus

der Affäre gezogen, standen am Ende aber trotzdem ohne zählbaren Erfolg da. "Ich habe einige positive Ansätze gesehen", erklärte Trainer Tilo Labs. "Knackpunkt der Niederlage waren zehn sehr schlechte Minuten in der ersten Halbzeit."

Es hatte sich einige Prominenz in der Volksbankarena versammelt. Neben HSV-Präsident Andreas Rudolph und dem sportlichen Leiter Christian Fitzek sahen auch Gerhard Schunke, Präsident des Hamburger Handball-Verbandes, und Claus Runge, Präsident des Nordostdeutschen Handball-Verbandes, wie der ATSV in der Anfangsphase zunächst gut mithielt und der Hamburger Bundesliga-Reserve bis zum 5:5 Paroli bieten konnte. Innerhalb von nur vier Minuten zogen die Hausherren dann durch fünf Treffer in Folge auf 10:5 davon. Als den Gastgebern zwischen der 19. und der 25. Minute erneut vier Tore in Serie zum 16:8 gelangen, sah bereits alles nach ei-

ner deutlichen Angelegenheit für den Klassenprimus aus. "Wir sind in dieser Phase zu oft ins alte Schema verfallen und haben viel zu früh abgeschlossen", ärgerte sich Labs. "Dadurch ist der HSV zu ein-

fachen Tempo-gegenstoßern gekommen." Zudem ließen die Schlossstädter vor allem dem s t a r k e n

Linksaußen Robert Schulze, der am Ende mit zehn blitzsauberen Treffern erfolgreichster Schütze seines Teams war, zu viel Platz. So gab es beim Halbzeitstand von 11:17 kaum noch Hoffnung auf Besserung für die Ahrensburger.

Doch die Labs-Sieben, die verletzungsbedingt auf Roman Judycki verzichten musste, zeigte Moral und gab sich noch lange nicht geschlagen. Acht Minuten nach dem Wiederanpiff war der ATSV wieder auf vier Tore dran, elf Minuten vor Schluss führte das HSV-U23-Team sogar nur noch mit 27:25. Dann kassierten die Stormarner zwei Zweiminutenstrafen innerhalb von 90 Sekunden, so dass der HSV keine Probleme hatte, seinen Vorsprung wieder auf vier Treffer auszubauen. Der ATSV verkürzte in der 54. Minute noch einmal auf 27:29, doch den Sieg ließen sich die Hausherren nicht mehr nehmen. "Es waren Kleinigkeiten, die das Spiel entschieden haben", resümierte Labs. Dazu ge-

hörten auch drei vergebene Siebenmeter. "Auf jeden Fall war in der zweiten Halbzeit eine klare Steigerung zu erkennen. Jetzt müssen wir sehen, dass wir das in die nächste Partie gegen Fischbek retten."

Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Alexander Rath (16 Paraden), Raphael Orth (für 17m) - Christoph Palder (7), Robin Hoth (5), Danny Farell (4/1), Markus Fraikin (4/2), Christoph Strubel, Ingolf Gonschorek (je 3), André Peter, Philipp Köhler, Said Evora (je 1), Carsten Moritzen, Sönke Lorkowski, Christoph Reetz (n. e.).

HSV: Florian Meier (1.-60.), Florian Knust (für 17m) - Robert Schulze (10), Jörn Kammler (9/6), Marcel Schliedermann (5), Ben Gallinat (3), Christian Schwerin, Maximilian Ginders (je 2), Olaf Levin, Olaf Brandt (je 1), Mirko Eggersglüß, Marcel Essing, Markus Ginders, Robin Morgner.

Schiedsrichter: Olaf Jantzen, Mathias Schümann (SC Alstertal-Langenhorn).

Siebenmeter: 6/6 : 6/3 (Palder, Köhler und Farell scheitern an Meier).

Zeitstrafen: 4:6 (Schulze 15., Schwerin 26., Levin 37., Brandt 39. - Moritzen 21., Hoth 38., Lorkowski 46., Evora 50., Strubel 51., Palder 57.).

Spielverlauf: 1:0 (1. Minute), 5:5 (9.), 10:5 (13.), 12:8 (19.), 16:8 (24.), 16:10 (27.), 17:11 (29.) - 17:13 (32.), 19:13 (33.), 20:14 (35.), 20:16 (38.), 26:22 (46.), 27:22 (46.), 27:25 (49.), 29:25 (52.), 29:27 (54.), 31:27 (55.), 33:29 (60.).



Angebote für die ganze Familie



Sportbecken • Wellenbecken • Warmwasserbecken
Babyplanschbecken mit Käpt'n Blaubär-Spieleland
Außenbecken • Whirlpool • Familiensauna • Aquarobic
Senioren-gymnastik • Aquajogging • Schwangerschaftsgymnastik
Babyschwimmen • Kindergeburtstag • Spielnachmittage • Freibad

Reeshoop 60
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02/48 28-0
www.badlantic.de

badlantic
Freizeitbad Ahrensburg

BRESSLER-MENU

Ehksaal 3 (Gewerbegebiet), 23847 Lasbek
(5 min von der A1/B75 Abfahrt Bargtheide)

 **Günstiger Einkaufen
direkt beim Erzeuger!**



- Beste Qualität und günstige Preise bei unseren Fleisch- und Wurstwaren!
- Alles aus eigener Herstellung!



- Unser Sortiment umfasst auch Tiefkühlgemüse und anderes...

Ladenöffnungszeiten: Fr. 13.00-18.00 Uhr, Sa. 9.00-12.30 Uhr
Vorbestellungen sind möglich: Telefon 04534 / 311



Name: Ingolf Gonschorek

Spitzname: Gonschi

Rückennummer: 20

Geburtsdatum: 07.11.1983

Geburtsort: Neubrandenburg

Größe: 1,85

Gewicht: 80

Schuhgröße: 45

Familienstand: ledig

Kinder: 0

Beruf: Selbstständiger Finanzberater

Traumberuf als Kind: Polizist

Lebensmotto: Carpe Diem

Hobbys: Computer

Raucher: Ja

Im Verein seit: August 2009

Bisherige Stationen: HV Alttreptow (D- und C-Jugend), SV Fortuna '50 Neubrandenburg (B-Jugend bis 1. Herren August 2006), ATSV Stockelsdorf (2006-09)

Liebblingsposition: Rechtsaußen

Größter sportlicher Erfolg: Aufstieg in Regionalliga

Größter sportlicher Misserfolg: Abstieg aus Regionalliga

Saisonziel: Oberliga Hamburg-Schleswig-Holstein

Liebblingsübung: Fußball

Sport außer Handball: Fußball

Wer wird Deutscher Handballmeister? THW Kiel

Wer wird Deutscher Fußballmeister? FC Bayern München

Sportliches Vorbild: Christian Zeitz

Liebblingsessen: Rumpsteak

Liebblingsüßigkeit: Duplo

Liebblingsschauspielerin: Megan Fox

Liebblingofilm: Herr der Ringe

Liebblingsfernsehsendung: King of Queens

Liebblingskomiker: Mario Barth

Liebblingszeitschrift: PC Games

Liebblingsong: Alles kann besser werden

Liebblingsinterpret/-gruppe: Xavier Naidoo

Liebblingscomputerspiel: World of Warcraft

Traumauto: Q7

Schlimmste Verletzung: Verkalkung im Schultergelenk

Liebblingsschulfach: Sport

Hassschulfach: Russisch

Ein Tag ohne Handball ist für mich: ein Tag Pause

Ich kann nicht leben ohne: Internet

VON INTERNATIONALEN
AUTOGRAMMJÄGERN
EMPFOHLEN.





Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	15:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	32:33 (14:18)
Sa.	19.09.2009	18:30	AMTV Hamburg – ATSV	33:36 (17:18)
So.	27.09.2009	15:00	ATSV – Niendorfer TSV	36:32 (18:14)
Sa.	10.10.2009	16:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	41:36 (20:20)
So.	01.11.2009	15:00	ATSV – Barmstedter MTV	27:30 (11:19)
Sa.	07.11.2009	18:00	Norderstedter SV – ATSV	30:36 (14:18)
So.	15.11.2009	15:00	ATSV – TuS Esingen	41:35 (17:17)
So.	22.11.2009	15:00	ATSV – HG Hamburg-Barmbek	27:28 (13:14)
So.	29.11.2009	16:00	HSV Hamburg II – ATSV	33:29 (17:11)
So.	06.12.2009	15:00	ATSV – TV Fischbek	Heimgarten
So.	13.12.2009	16:00	HG Norderstedt – ATSV	Schulzentrum Süd 2

Sa.	16.01.2010	18:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	Lüttkoppel
So.	24.01.2010	15:00	ATSV – AMTV Hamburg	Heimgarten
Sa.	30.01.2010	16:30	Niendorfer TSV – ATSV	Sachsenweg (alt)
So.	07.02.2010	15:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	13.02.2010	18:30	Barmstedter MTV – ATSV	Schulstraße
So.	21.02.2010	15:00	ATSV – Norderstedter SV	Heimgarten
Sa.	27.02.2010	18:00	TuS Esingen – ATSV	Esingen (neu)
Sa.	06.03.2010	19:00	HG Hamburg-Barmbek – ATSV	Langenfort
So.	28.03.2010	15:00	ATSV – HSV Hamburg II	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	18:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	16:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

Haspa

Hamburger Sparkasse

Ahrensburgs Saisonziel rückt in weite Ferne

AHRENSBURG – Als sich Kreisläufer Philipp Köhler fünf Sekunden vor Schluss das Torhüter-Leibchen überstreifte, standen den Handball-Männern des Ahrensburger SV zwei Feldspieler mehr als ihrem Gegner zur Verfügung. Roman Judycki kam zum abschließenden Wurf, doch dieser war zu unplatziert, so dass ihn der starke Jan Plambeck im Tor der der HG Barmbek parieren konnte. Während sich die Hamburger auf ihren „Helden“ zwischen den Pfosten stürzten, schlichen die Stormarner nach dem unnötigen 27:28 (13:14) – der fünften Niederlage im achten Saisonspiel – als Verlierer vom Feld.

Dabei begann die Mannschaft von Trainer Tilo Labs nach dem überraschenden 41:35-Sieg gegen den damaligen Spitzenreiter TuS Esingen selbstbewusst und führte schnell mit 8:5 (13. Minute). Rückraumspieler Christoph Palder war einmal mehr kaum zu stoppen und erzielte sieben seiner insgesamt acht Tore im ersten Durchgang. Anschließend

folgte jedoch ein Bruch im Spiel der Gastgeber: Kein Tempo, schwache Torwürfe, leichtfertig vergebene Konter – die Ahrensburger gerieten mit 11:13 (27.) ins Hintertreffen. „Wenn es nicht läuft, ist bei uns schnell Verunsicherung da“, sagte Labs.

Nach der Pause übernahmen die Hausherren wieder die Initiative. Und manch' einer wählte sich nach der 21:19-Führung (44.) schon auf der Siegerstraße. Doch zu früh gefreut: Obwohl der Gegner in den letzten zehn Minuten fast permanent in Unterzahl spielte, gelang ihm noch die Wende.

Vom anvisierten vierten Platz sind die Ahrensburger bereits vier Ränge entfernt, und beim Spitzenreiter HSV Hamburg II droht am kommenden Sonntag (16 Uhr, Hellgrundweg) die nächste Pleite. Labs: „Aber Tabellenführer liegen uns ja.“. (tjh)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Philipp Köhler (5/2), Ingolf Gonschorek (4), Markus Fraikin (3), Danny Farell, Christoph Strubel (je 2), André Peter, Robin Hoth und Roman Judycki (je 1).

Auf dem harten Boden der Tatsachen gelandet

AHRENSBURG Nach dem Sieg gegen Esingen wurden die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt. Gegen die ersatzgeschwächte HG Hamburg-Barmbek verloren die Stormarner knapp mit 27:28 (13:14) und fielen mit nun 6:10 Punkten auf den achten Tabellenplatz zurück. Der vor der Saison avisierte vierte Rang ist damit wieder in weite Ferne gerückt. „Wir haben am Ende die Abwehr zu weit aufgemacht“, kritisierte Trainer Tilo Labs. „Und Barmbek hatte dann einfach mehr Zug zum Tor als wir.“

Dabei hatte es lange Zeit gut ausgesehen. Nach kurzer Eingewöhnungszeit dominierten zunächst die Hausherren das Spielgeschehen und zogen nach einem 3:4-Rückstand über 6:4 auf 8:5 davon. Vor allem Rückraumspieler Christoph Palder überzeugte dabei und erzielte sieben seiner am Ende acht Treffer in den ersten 30 Minuten. Doch die Barmbeker konterten und übernahmen durch drei Treffer in Folge selbst die Führung zum 11:10, die sie auch in die Halbzeitpause retten konnten.

Das 14:16 kurz nach Wiederanpfiff verdaute die Labs-Sieben gut und wandelte diesen Rückstand innerhalb von sieben Minuten in eine 18:17-Führung um. Nach 45 Minuten lagen die Gastgeber mit 21:19 vorne und hatten sogar die Chance, auf drei Treffer zu erhöhen. Doch auch drei Zeitstrafen gegen Barmbek zwischen der 49. und 54. Minute konnte der ATSV nicht nutzen, um weiter davonzuziehen. So glückte die HGHB erneut aus und schaffte dies auch in der Folgezeit immer wieder.

Drei Minuten vor Schluss lag der ATSV immer noch mit 26:25 vorn, schaffte in der verbleibenden Spielzeit aber nur noch einen einzigen Treffer. Ohnehin zeigte die Schlossstädter erneut Schwächen im Abschluss. 24 Fehlwürfe standen am Ende zu Buche, darunter sechs Holztreffer. Barmbeks Tobias Stößer erzielte genau drei Tore, und das waren die letzten drei Feldtore seines Teams. Der Siegtreffer zum 28:27 fiel acht Sekunden vor der Schluss sirene. Die Schnelle Mitte der Ahrensburger verhinderten die Gäste mit einem Foul und für die verbleibenden vier Sekunden brachte Labs für den Torhüter einen siebten Feldspieler. Doch der letzte Wurf von Roman Judycki landet in den Händen des Barmbeker Torhüters Jan Plambeck, der anschließend von seinen Mitspielern gefeiert wurde. **mf**
Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter): Orth (5 Paraden), Rath (6 Paraden) – Palder (8/1), Köhler (5/2), Gonschorek (4), Fraikin (3), Farell, Strubel (je 2), Peter, Hoth, Judycki (je 1), Evora, Moritzen.

aus: Ahrensburger Zeitung v. 25.11.2009

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.11.2009

Ahrensburger sind dem Spitzenreiter ebenbürtig

AHRENSBURG – Der Ahrensburger Andreas Rudolph, Präsident des HSV Hamburg, und Christian Fitzek, sportlicher Leiter des Tabellenzweiten der Handball-Bundesliga, verfolgten das Spiel ihrer zweiten Mannschaft in der Oberliga Hamburg mit finsterner Miene. Schließlich erwies sich der Gegner Ahrensburger TSV nicht als der von ihnen erhoffte Prügelknabe, sondern war dem Tabellenführer zumindest in der zweiten Halbzeit ebenbürtig. Die 29:33 (11:17)-Niederlage der Stormarner resultierte allerdings aus einer schwachen Viertelstunde vor der Pause.

Die Gäste mussten ohne ihren polnischen Ex-Nationalspieler Roman Judycki (Prellung) auskommen. Dafür wechselten sich Robin Hoth und Sönke Lorkowski im rechten Rückraum ab. Trainer Tilo Labs probierte einiges aus – und wurde nicht enttäuscht. Mit disziplinierter Abwehrarbeit machten es die Ahrensburger dem Gegner schwerer als erwartet. Was fehlte, waren eine effektivere Chan-

cenverwertung und vielleicht auch der Glaube an den Erfolg.

„Die guten Eindrücke aus dem Training zeigen wir noch zu wenig im Spiel“, sagte Labs. „Wir schenken die Saison aber noch nicht ab.“ Das soll am Sonntag (15 Uhr, Heimgartenhalle) auch der TV Fischbek zu spüren bekommen. (tih)

Die Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Christoph Palder (7), Robin Hoth (5), Danny Farell (4/1), Markus Fraikin (4/2), Christoph Strubel, Ingolf Gonschorek (je 3), André Peter, Philipp Köhler und Said Evora (je 1).

Oberliga Hamburg, Männer

Niendorfer TSV – Altrahlstedter MTV	32:35
TV Fischbek – Nordersteder SV	25:35
SC Alstertal-L. – SG Hamburg-Nord	32:39
TuS Esingen – HG Barmbek	29:23
Barmstedter MTV – HG Norderstedt	27:29
HSV Hamburg II – Ahrensburger TSV	33:29
1. HSV Hamburg II	9 291:236 16:2
2. TuS Esingen	9 290:259 14:4
3. Nordersteder SV	9 294:260 13:5
4. HG Barmbek	9 250:233 12:6
5. SG Hamburg-Nord	8 274:238 11:5
6. HG Norderstedt	8 229:210 11:5
7. Altrahlstedter MTV	9 302:301 8:10
8. SC Alstertal-L.	9 269:285 7:11
9. Ahrensburger TSV	9 294:301 6:12
10. Barmstedter MTV	9 244:297 3:15
11. Niendorfer TSV	9 239:317 3:15
12. TV Fischbek	9 239:278 2:16

aus: Ahrensburger Zeitung v. 25.11.2009

ATSV verkauft sich beim HSV II enorm teuer

AHRENSBURG Bei der 29:33 (11:17)-Niederlage gegen Spitzenreiter HSV Hamburg II haben sich die Oberliga-Handballer des Ahrensburger TSV achtbar aus der Affäre gezogen, standen am Ende aber ohne zählbaren Erfolg da. „Ich habe einige positive Ansätze gesehen“, erklärte Trainer Tilo Labs. „Knackpunkt waren zehn sehr schlechte Minuten in der ersten Halbzeit.“

Es hatte sich einige Prominenz in der Volksbankarena versammelt. Neben HSV-Präsident Andreas Rudolph und dem sportlichen Leiter Christian Fitzek sahen auch Gerhard Schunke, Präsident des Hamburger Handball-Verbandes, und Claus Runge, Präsident des Nordostdeutschen Handball-Verbandes, wie der ATSV in der Anfangsphase gut mithielt und der Bundesliga-Reserve bis zum 5:5 Paroli bot. Innerhalb von vier Minuten zogen die Hausherren dann auf 10:5 davon. Als den Gastgebern zwischen der 19. und der 25. Minute erneut vier Tore in Serie zum 16:8 gelangen, sah bereits alles nach einer deutlichen Angelegenheit aus. „Wir sind in dieser Phase zu oft ins alte Schema verfallen und haben viel zu früh abgeschlossen“, ärgerte sich Labs. „Dadurch ist der HSV zu einfachen Tempogegegnen gekommen.“ Zudem ließen die Schlossstädter vor allem dem starken Linksaußen Robert Schulze, der am Ende mit zehn blitzsauberen Treffern erfolgreichster Schütze seines Teams war, zu viel Platz. So gab es beim Halbzeitstand von 11:17 kaum noch Hoffnung auf Besserung für die Ahrensburger.

Doch die Labs-Sieben bewies Moral. Acht Minuten nach Wiederanpfiff war der ATSV wieder auf vier Tore dran, elf Minuten vor Schluss führte das HSV-U23-Team nur noch mit 27:25. Dann kassierten die Stormarner zwei Zweiminutenstrafen innerhalb von 90 Sekunden, so dass der HSV keine Probleme hatte, seinen Vorsprung auszubauen und den Sieg einzutüten. *mf*

Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Rath (16 Paraden), Orth (für einen Siebenmeter) – Palder (7), Hoth (5), Farell (4/1), Fraikin (4/2), Strubel, Gonschorek (je 3), Peter, Köhler, Evora (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.11.2009

ATSV online



- Aktuelle Meldungen
- Fotos der ATSV-Mannschaften
- Atemberaubende Statistiken von allen ATSV-Teams
- „Handball-News“ online
- Presseartikel-Archiv
- Liveticker

und vieles mehr ...



www.atsv.de/handball



Ihr Partner für spezielle Aufgaben rund um den Container

28237 Bremen - Windhukstraße 20-26

Tel.: 04 21 / 6 94 35-0 - Fax: 04 21 / 6 94 35-10

27580 Bremerhaven - Amerikaring 21

Tel.: 04 71 / 9 83 95-0 - Fax: 04 71 / 9 83 95-19


www.addicks.de

E-Mail: zentrale@addicks.de



SCHWARZE & CONSORT. GmbH
Quartiersleute und Lagerungsgeschäft
gegründet 1844

Wir investieren
in maximale Lagerhaltung,
Logistik und Service.



(0 40) 78 09 61-0



Die 1. Herren des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe v. l.: Betreuer Michael Hein, Manager Gerd Wollesen, Christoph Strubel, Roman Judycki, Robin Hoth, André Peter, Carsten Moritzen, Christoph Palder, Trainer Tilo Labs. Vordere Reihe v. l.: Raphael Orth, Danny Farell, Said Evora, Philipp Köhler, Christoph Reetz, Ingolf Gonschorek, Markus Fraikin, Alexander Rath.



MATTHIAS DRÄGER

TISCHLERMEISTER

Lübecker Straße 4 - 22949 Ammersbek

Telefon: 0 41 02 / 82 18 81 oder 0 40 / 2 20 22 04

E-Mail: tischlereidraeger@t-online.de

Die Spielorte der Oberliga Hamburg 2009/10



Platz	Name	Tore	7m	Feldtore	Spiele	Ø ohne 7m	Ø mit 7m
1.	Markus Fraikin	982	13	969	345	2,8	2,8
2.	Marc Monich	805	171	634	210	3	3,8
3.	Kai Stolze	707	151	556	108	5,1	6,5
4.	Christoph Palder	676	16	660	126	5,2	5,4
5.	Thiago Santos	576	150	426	95	4,5	6,1
6.	Norbert Schrader	395	10	385	197	2	2
7.	André Peter	373	0	373	138	2,7	2,7
8.	Robert Heinrich	342	62	280	70	4	4,9
9.	Henning Wollesen	293	14	279	125	2,2	2,3
10.	Mathias Behncke	263	39	224	68	3,3	3,9
11.	Carsten Warenycia	261	77	184	42	4,4	6,2
12.	Said Evora	236	3	233	110	2,1	2,1
13.	Heiko Woltmann	231	27	204	74	2,8	3,1
14.	Patrick Ranzenberger	206	19	187	66	2,8	3,1
15.	Gerald Schuster	204	54	150	132	1,1	1,5
16.	Stefan Anders	201	0	201	91	2,2	2,2
17.	Torben Höhn	145	25	120	21	5,7	6,9
18.	Jens Leichnitz	144	7	137	31	4,4	4,6
19.	Philipp Ruge	120	1	119	48	2,5	2,5
20.	Dirk Schimmler	119	14	105	46	2,3	2,6
21.	Amen Gafsi	113	37	76	19	4	5,9
22.	Andreas Frank	112	4	108	115	0,9	1
23.	Marc Feldtmann	100	8	92	45	2	2,2
24.	Jens Hauke	98	2	96	70	1,4	1,4
25.	Christoph Mecker	97	1	96	37	2,6	2,6
26.	Christian Schedeit	85	7	78	24	3,3	3,5
27.	Heiko Schwidrogitz	78	4	74	21	3,5	3,7
28.	Robert Delinac	75	2	73	23	3,2	3,3
29.	Jörg Senger	73	9	64	56	1,1	1,3
30.	Franz Kuhagen	71	0	71	28	2,5	2,5
...							
41.	Ingolf Gonschorek	40	0	40	9	4,4	4,4
	Christoph Strubel	40	0	40	29	1,4	1,4
43.	Carsten Moritzen	36	0	36	45	0,8	0,8
50.	Robin Hoth	27	0	27	9	3	3
	Danny Farell	27	3	24	9	2,7	3
53.	Philipp Köhler	26	5	21	9	2,3	2,9
55.	Roman Judycki	24	0	24	8	3	3
65.	Christoph Reetz	16	0	16	28	0,6	0,6
84.	Sönke Lorkowski	1	0	1	5	0,2	0,2
89.	Raphael Orth	0	0	0	9	0	0
	Alexander Rath	0	0	0	9	0	0



A • H • R • E • N • S • B • U • R • G

DIPLOMKAUFMANN

**HARTMUT
WIESKE**

STEUERBERATER

DIPL.-KFM. HARTMUT WIESKE · MANHAGENER ALLEE 13 · 22926 AHRENSBURG

Moderne Beratung: Familien/Unternehmen/Vermögen/
Planung/Gestaltung/Umstrukturierung

Informieren Sie sich bitte direkt oder: hartmutwieske.de

Manhagener Allee 13
22926 Ahrensburg
Tel. 04102 · 51133
Fax 04102 · 821004
E-Mail: hartmut.wieske@t-online.de
Internet: hartmutwieske.de

Bankverbindungen:
Sparkasse Stormarn
BLZ 230 516 10 · Kto.Nr. 90029523
Raiffeisenbank Südstormarn eG
BLZ 200691 77 · Kto.Nr. 414832



TORSCHÜTZENLISTE OBERLIGA

21

Name	Verein	Position	Tore	7m	Aktuell	Feldtore	Spiele	Tore/Sp.	7m/Sp.	Feldtore/Sp.
1. Henning Scholz	Norderstedter SV	RM/RL	77	17	8/4	60	8	9,6	2,1	7,5
2. Lukas Elandt	AMTV Hamburg	RM	76	21	7/3	55	9	8,4	2,3	6,1
3. Andreas Butzmann	Barmstedter MTV	RM/RR/RL	70	20	-	50	8	8,8	2,5	6,3
4. Christoph Palder	Ahrensburger TSV	RL/RR	65	14	7	51	8	8,1	1,8	6,4
5. Nils Becker	SG Hamburg-Nord	RL	62	20	11/5	42	8	7,8	2,5	5,3
6. Thomas Stegmann	TuS Esingen	KM	60	32	5/4	28	9	6,7	3,6	3,1
7. Thiago Santos	Norderstedter SV	LA/RM/RL	57	10	4/1	47	9	6,3	1,1	5,2
8. Christoph Stukenbrock	Norderstedter SV	LA	53	0	10	53	9	5,9	0	5,9
9. Robert Schulze	HSV Hamburg II	KM/LA	52	0	10	52	9	5,8	0	5,8
10. Jörn Kammler	HSV Hamburg II	RL/RR	51	18	8/5	33	9	5,7	2	3,7
11. Jörg Bokelmann	HG Hamb.-Barmbek	RL	50	23	-	27	7	7,1	3,3	3,9
12. Henning Baller	HG Hamb.-Barmbek	RM	49	17	9/4	32	8	6,1	2,1	4
13. Sven Hartmann	SC Alstertal-L.	RM/RL	48	17	9	31	9	5,3	1,9	3,4
14. Marius Kabuse	TV Fischbek	LA/RM	46	10	2	36	9	5,1	1,1	4
15. Martin Oberdick	AMTV Hamburg	RR	45	0	10	45	9	5	0	5
16. Florian Deppe	AMTV Hamburg	LA	43	18	-	25	6	7,2	3	4,2
17. Lennart Bahlburg	Niendorfer TSV	RR	42	13	13/6	29	9	4,7	1,4	3,2
Ole Werner	SG Hamburg-Nord	RL	42	20	3/2	22	7	6	2,9	3,1
19. Johannes Laskawy	HG Norderstedt	RR	41	0	7	41	8	5,1	0	5,1
20. Ingolf Gonschorek	Ahrensburger TSV	RA/RR	40	0	3	40	9	4,4	0	4,4
Jan Finkelmeyer	SC Alstertal-L.	LA/RL/RR	40	4	2	36	8	5	0,5	4,5
Dennis Lißner	TuS Esingen	LA/RL	40	5	2	35	8	5	0,6	4,4
Christian Schwerin	HSV Hamburg II	RL/RR	40	19	2	21	8	5	2,4	2,6
24. Till Krügel	TuS Esingen	RR	37	0	4	37	9	4,1	0	4,1
25. Markus Fraikin	Ahrensburger TSV	LA	36	7	4/2	29	9	4	0,8	3,2
26. Jan-Niklas Rode	AMTV Hamburg	RM	35	4	6	31	9	3,9	0,4	3,4
Christian Hachenberg	SC Alstertal-L.	LA/RA	35	9	7/5	26	8	4,4	1,1	3,3
28. Lasse Bahlburg	Niendorfer TSV	LA	33	8	3	25	7	4,7	1,1	3,6
29. Niels Timm	Niendorfer TSV	RL	32	1	2	31	9	3,6	0,1	3,4
30. Florian Borowski	SG Hamburg-Nord	LA	31	0	4	31	7	4,4	0	4,4
Bodo Baasch	Barmstedter MTV	RL/LA/RM	31	0	-	31	8	3,9	0	3,9
32. Alexander Zielske	SG Hamburg-Nord	RR	29	0	4	29	8	3,6	0	3,6
Max Schneider	Niendorfer TSV	RA	29	0	3	29	9	3,2	0	3,2
34. Sebastian Bütow	SG Hamburg-Nord	RM	28	0	4	28	8	3,5	0	3,5
Max Ginders	HSV Hamburg II	RL/RR	28	0	2	28	9	3,1	0	3,1
Timm Conring	HG Norderstedt	RA	28	2	5	26	8	3,5	0,3	3,3
Dustin Mühe	TV Fischbek	RL/RR	28	3	10/3	25	9	3,1	0,3	2,8
38. Daniel Quilitzsch	TuS Esingen	RA	27	0	4	27	7	3,9	0	3,9
Jan Beermann	HG Norderstedt	KM	27	0	3	27	8	3,4	0	3,4
Robin Hoth	Ahrensburger TSV	RA/RR	27	0	5	27	9	3	0	3
Danny Farell	Ahrensburger TSV	LA/RM	27	3	4/1	24	9	3	0,3	2,7
Julian Lathwesen	SC Alstertal-L.	RR	27	8	4	19	9	3	0,9	2,1
43. Philipp Köhler	Ahrensburger TSV	KM	26	5	1	21	9	2,9	0,6	2,3
...										
51. Roman Judycki	Ahrensburger TSV	RR	24	0	-	24	8	3	0	3
56. Christoph Strubel	Ahrensburger TSV	RM	21	0	3	21	8	2,6	0	2,6
77. André Peter	Ahrensburger TSV	RM/RR	15	0	1	15	6	2,5	0	2,5
122. Christoph Reetz	Ahrensburger TSV	RL/RR	7	0	0	7	8	0,9	0	0,9
144. Said Evora	Ahrensburger TSV	KM	4	0	1	4	8	0,5	0	0,5
157. Sönke Lorkowski	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	0	1	5	0,2	0	0,2
Carsten Moritzen	Ahrensburger TSV	RL/RR	1	0	0	1	9	0,1	0	0,1
165. Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	9	0	0	0
Alexander Rath	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	9	0	0	0
Raphael Orth	Ahrensburger TSV	TW	0	0	0	0	6	0	0	0

06.12.2009

1. Herren - Oberliga Hamburg

1	HSV Hamburg II	9/12	8	0	1	291 : 236	+55	16 : 2
2	TuS Esingen	9/12	6	2	1	290 : 259	+31	14 : 4
3	Norderstedter SV	9/12	6	1	2	294 : 260	+34	13 : 5
4	HG Hamburg-Barmbek	9/12	5	2	2	250 : 233	+17	12 : 6
5	SG Hamburg-Nord	8/12	5	1	2	274 : 238	+36	11 : 5
6	HG Norderstedt	8/12	5	1	2	229 : 210	+19	11 : 5
7	AMTV Hamburg	9/12	3	2	4	302 : 301	+1	8 : 10
8	SC Alstertal-Langenhorn	9/12	3	1	5	269 : 285	-16	7 : 11
9	Ahrensburger TSV	9/12	3	0	6	294 : 301	-7	6 : 12
10	Barmstedter MTV	9/12	1	1	7	244 : 297	-53	3 : 15
11	Niendorfer TSV	9/12	1	1	7	239 : 317	-78	3 : 15
12	TV Fischbek	9/12	1	0	8	239 : 278	-39	2 : 16



Apotheke am Rondeel

Rondeel 9
22926 Ahrensburg
Tel. 04102/823750
Fax. 04102/823751



Flora Apotheke

Hamburger Str.11
22926 Ahrensburg
Tel: 04102/88530
Fax: 04102/885353



	Ahrensburger TSV	AMTV Hamburg	Barmstedter MTV	HG Hamburg-Barmbek	HG Norderstedt	HSV Hamburg II	Niendorfer TSV	Norderstedter SV	SC Alstertal-Langenhorn	SG Hamburg-Nord	TuS Esingen	TV Fischbek
Ahrensburger TSV	24.01. 27:30 27:28 17.04. 28.03. 36:32 21.02. 32:33 07.02. 41:35 06.12.											
AMTV Hamburg	33:36 12.12. 30.01. 29:29 34:36 27.03. 17.01. 27.02. 10.04. 06.03. 13.02.											
Barmstedter MTV	13.02. 17.04. 26:32 27:29 27.02. 32:32 24:32 05.12. 23.01. 30.01. 30:32											
HG Hamburg-Barmbek	06.03. 32:29 20.02. 26:24 05.12. 06.02. 21:27 23.01. 26:26 27.03. 17.04.											
HG Norderstedt	13.12. 21.02. 28.03. 17.01. 26:21 32:21 11.04. 35:29 07.03. 27:36 31.01.											
HSV Hamburg II	33:29 07.02. 36:28 11.04. 24.01. 41:16 07.03. 35:30 21.02. 13.12. 24:17											
Niendorfer TSV	30.01. 32:35 16.01. 24:41 27.02. 13.02. 28:38 27:36 12.12. 10.04. 27:26											
Norderstedter SV	36:30 40:34 06.02. 27.02. 05.12. 28:33 23.01. 17.04. 31:38 13.02. 27.03.											
SC Alstertal-Langenhorn	16.01. 31:38 10.04. 21:21 14.02. 30.01. 07.03. 12.12. 32:39 28:32 29:25											
SG Hamburg-Nord	41:36 05.12. 41:25 13.02. 19.12. 28:32 17.04. 09.01. 27.03. 16.01. 27.02.											
TuS Esingen	27.02. 33:33 36:22 29:23 06.02. 17.04. 05.12. 27:27 20.02. 27:26 23.01.											
TV Fischbek	10.04. 32:37 06.03. 12.12. 21:27 16.01. 20.02. 25:35 06.02. 29:35 32:34											



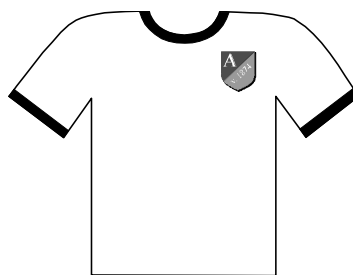
Zimmerei Volker Bringmann

Meisterbetrieb

Gorch-Fock-Str. 9
 22926 Ahrensburg
 Tel: 04102/30466
 Fax: 04102/8249255

Dachstühle - Innenausbau - und
 Carports nach ihren Plänen

Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



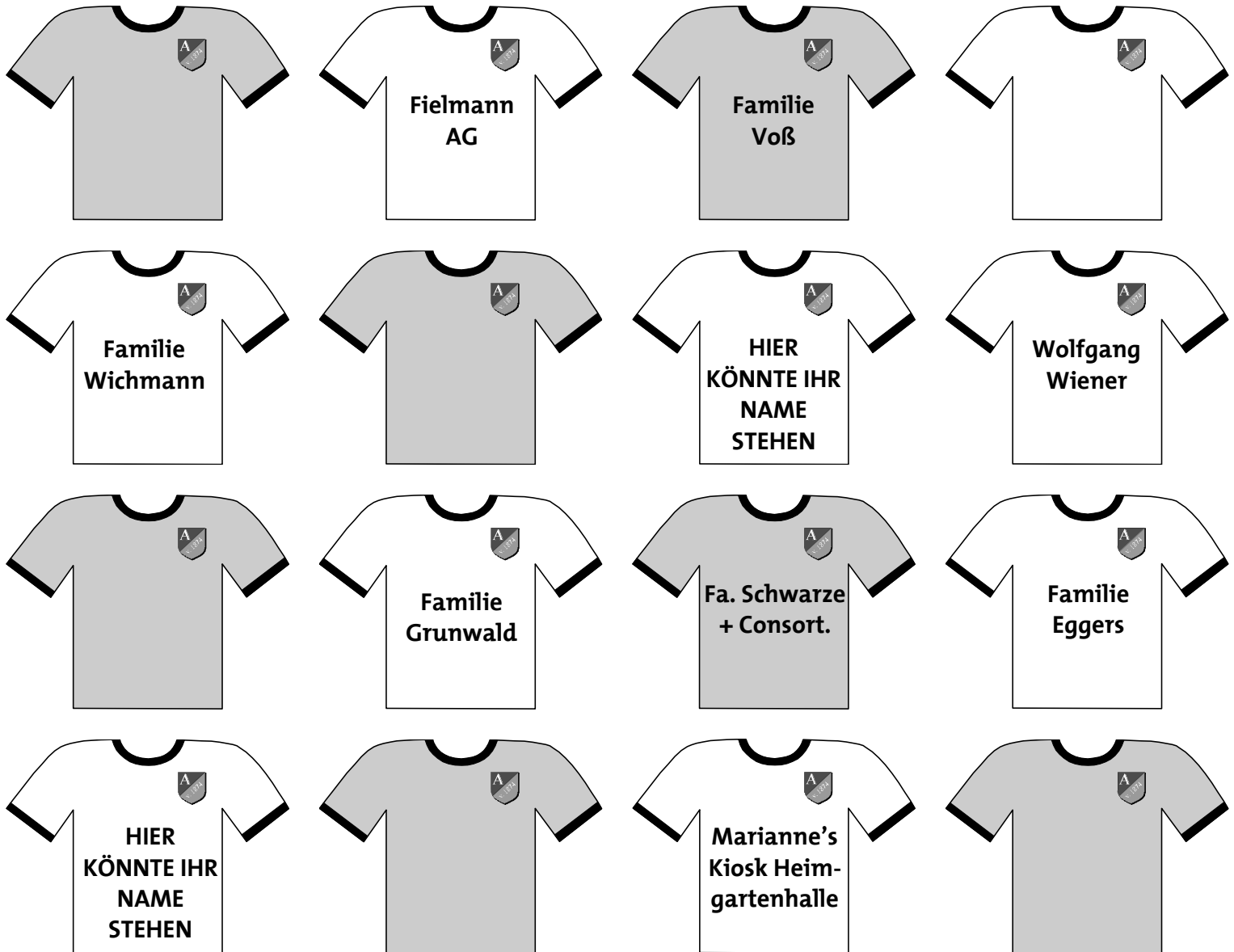
Jeans Passage

IHR JEANSER

Siegfried Schreyer
Große Straße 18
22926 Ahrensburg
Tel.: (04102) 31369



Wir unterstützen attraktiven Handball in Ahrensburg.



Cut & Style

Frisörbetrieb Beate Röhrs

Manhagener Allee - 22926 Ahrensburg

**Gutschein in Höhe
von 2,50 Euro**



Name: Alexander Rath
Nr.: 1
Position: Torwart
Geb.: 17.08.1991
Beruf: Schüler
Größe: 1,87
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau



Name: Danny Farell
Nr.: 6
Position: Linksaußen/Rückraum Mitte
Geb.: 03.02.1988
Beruf: Student
Größe: 1,76
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Raphael
 „Raphi“ Orth
Nr.: 23
Position: Torwart
Geb.: 11.11.1987
Beruf: Zimmerer
Größe: 1,90
Im Team seit: 2009
Stationen: eigene Jugend, 3. Herren



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Markus
 Fraikin
Nr.: 7
Position: Linksaußen
Geb.: 30.03.1972
Beruf: Volljurist
Größe: 1,83
Im Team seit: 1994
Stationen: DJK Hamburg



Name: André
 Peter
Nr.: 3
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 24.10.1981
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2004
Stationen: VfL Potsdam, Post
 Potsdam, BFC Preußen Dessau



Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Kroppo“
 Strubel
Nr.: 4
Position: Rückraum Mitte
Geb.: 07.01.1982
Beruf: Polizist
Größe: 1,89
Im Team seit: 2008
Stationen: SG Bordesholm/Brügge,
 HSG Kropp-T., SG Flensburg-H., HSG
 Kropp-T.



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg



Name: Philipp
 Köhler
Nr.: 8
Position: Kreis
Geb.: 30.01.1988
Beruf: Student
Größe: 1,81
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau II



Name: Christoph
 „Poldy“ Palder
Nr.: 10
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 17.02.1980
Beruf: Groß- und Außenhandels-
 kaufmann
Größe: 2,03
Im Team seit: 2005
Stationen: HSG Henstedt-Ulzburg,
 ATSV, TSV Ellerbek, AMTV Hamburg

stapff.

NATÜRLICH GUT ESSEN

Ahrensburg: 04102/995130 - Bargtheide: 04532/268288

hausgemachte Feinkost-Salate
 Wurst- u. Schinkenspezialitäten
 legefrische Land-Eier

▲ grevenkoper Putenfleisch
 ▲ Galloway aus Holstein
 ▲ leckerer Mittagstisch



Name: Christoph „Uso“ Reetz
Nr.: 11
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 04.02.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: HSV Insel Usedom



Name: Ingolf Gonschorek
Nr.: 20
Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 07.11.1983
Beruf: Versicherungskaufmann
Größe: 1,85
Im Team seit: 2009
Stationen: ATSV Stockelsdorf, SV Fortuna '50 Neubrandenburg

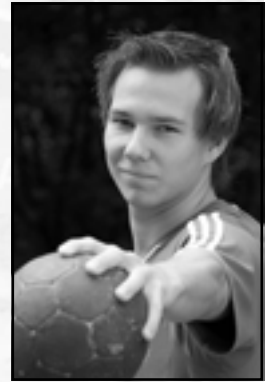
Name: Said Evora
Nr.: 13

Position: Kreis
Geb.: 18.08.1983
Beruf: Rechtsreferendar
Größe: 1,81
Im Team seit: 2004
Stationen: SV Post Schwerin II



Name: Robin Hoth
Nr.: 21

Position: Rechtsaußen/Rückraum rechts
Geb.: 05.07.1988
Beruf: Auszubildender
Größe: 1,86
Im Team seit: 2009
Stationen: SG Glinde/Reinbek



Name: Carsten Moritzen
Nr.: 15
Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 23.08.1980
Beruf: Verlagskaufmann
Größe: 1,91
Im Team seit: 2009
Stationen: TSV Ellerbek, HSG Nord-NF



Name: Roman Judycki
Nr.: 22
Position: Rückraum rechts
Geb.: 28.02.1971
Größe: 1,94
Im Team seit: 2009
Stationen: VfL Bad Schwartau, HSG Bielefeld, TV Niederwürzbach, TV Jahn Duderstadt

Name: Sönke Lorkowski
Nr.: 17

Position: Rückraum links/rechts
Geb.: 02.01.1989
Größe: 1,95
Im Team seit: 2009
Stationen: 2. Herren, eigene Jugend



Name: Tilo Labs
Position: Trainer

Geb.: 30.06.1969
Beruf: Kundenberater
Größe: 1,85
Im Team seit: 2008
Stationen: ATSV 1. Damen, Grün-Weiß Schwerin



Marketing, Druck & Vertrieb

Inh. Sandra Alsdorf

Markttwiete 5
22946 Trittau
Tel.: 04154 - 841451
Fax: 04154 - 841452

Rathausstraße 5
22941 Bargteheide
Tel.: 04532 - 287791
Fax: 04532 - 287792

E-Mail : Info@MDV-Blank.de

Öffnungszeiten :
Mo.-Fr. 9-18 Uhr
Sa. 9-12.30 Uhr

Plakate
Stempel
Briefpapier
Visitenkarten
Handzettel
Tintenpatronen
T-Shirt-Druck
Digitaldruck
sw-Kopien A4-A0
Farbkopien A4-A3
sortieren, binden, heften
und vieles mehr

Nr.	Name	Position	Spiele	Tore gesamt	Feldtore	7m	Tore-Ø	7m- Quote
1	Alexander Rath	TW	9	0	0	0	0,0	-
23	Raphael Orth	TW	9	0	0	0	0,0	-
2	Hendrik Jochens	RL/RM	0	0	0	0	-	-
3	André Peter	RM/RR	6	15	15	0	2,5	-
4	Christoph Strubel	RM	8	21	21	0	2,6	-
5	Hannes Grocholl	RL/RM	0	0	0	0	-	-
6	Danny Farell	LA/RM	9	27	24	3	3,0	60%
7	Markus Fraikin	LA	9	36	29	7	4,0	88%
8	Philipp Köhler	KM	9	26	21	5	2,9	100%
9	Joschka Grunwald	KM	0	0	0	0	-	-
10	Christoph Palder	RL/RR	8	65	51	14	8,1	70%
11	Christoph Reetz	RL/RR	8	7	7	0	0,9	-
13	Said Evora	KM	8	4	4	0	0,5	-
15	Carsten Moritzen	RL/RR	7	1	1	0	0,1	-
17	Sönke Lorkowski	RL/RR	4	1	1	0	0,3	-
20	Ingolf Gonschorek	RA/RR	9	40	40	0	4,4	0%
21	Robin Hoth	RA/RR	9	27	27	0	3,0	-
22	Roman Judycki	RR	8	24	24	0	3,0	-
				294	265	29	32,7	74%
				-301	-262	-39	-33,4	17%

Trainer: Tilo Labs

Kotrainer: Florian Schmidt

Betreuer: Michael Hein

Manager: Gerd Wollesen

Marketing: Wolfgang Wiener

Siebenmeterkiller	7m	davon gehalten	Quote
Alexander Rath	31	6	19%
Raphal Orth	16	2	13%
Summe	47	8	17%

Wir unterstützen die Handballabteilung des Ahrensburger TSV und sind Ihr kompetenter Ansprechpartner für Veranstaltungen jeder Art.

PARK HOTEL

A H R E N S B U R G

Hamburgs schöne Nachbarin

Tel.: 0 41 02 / 2 30 - 0

Wir bieten Ihnen:

- * 8 großzügige Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen
- * Professionellen Rundum-Service durch unser junges, dynamisches Team
- * Wahre Gaumenfreuden im Restaurant „Marron“
- * Besinnliche Kaffestunden in unserem Café



Nr.	Name	Position	Geb.	Tore 09/10	Spiele	Tore/Spiel
1	Florian Kessenich	TW	02.12.88	0	6	0
12	Azeez Oyewusi	TW	04.10.90	0	7	0
	Sven Tobuschat	TW	15.04.89	0	8	0
3	Dustin Mühe	RL/RR	05.05.88	28/3	9	3,1
4	Agit Dirlik	RA	30.05.88	18	7	2,6
5	Bennet Mühe	RL/RR	07.05.86	15	8	1,9
6	Shigetomi Ryoji	RR/RA/LA	30.03.81	0	0	0
8	Yannic Voss	LA/RA	14.06.85	17/2	9	1,9
11	Lars Heber	KM	02.12.87	18	9	2
13	Marius Kabuse	LA/RM	20.04.87	46/10	9	5,1
15	Daniel Pohlmann	RM	21.03.87	8	9	0,9
19	Peter Misiak	RM/RL	19.05.86	18/3	9	2
	Denis Littmann	RL/RR	16.09.78	19	7	2,7
	Dustin Misiak	RM/RL	17.09.89	21/4	9	2,3
	Felix Goss	RA	28.09.87	14	9	1,6
	Jan Kessler	RL/RR	14.02.90	17	9	1,9

Rainer Konopka Trainer

Thorsten Siemens Kotrainer



DIE ÖLHEIZUNG

Modern heizen - Energie sparen

Manfred + Norbert

HAUPT^{OHG}



HEIZÖL - KOHLEN - FUTTER - GARTENBEDARF



RASENMÄHER - MOTORGERÄTE / SERVICE

Bogenstr. 38 - 22926 Ahrensburg - (0 41 02) 5 25 15 oder 5 24 65



Die 1. Damen des ATSV in der Saison 2009/10. Hintere Reihe von links: Bianca Schuster, Bettine Bechthold, Katja Schomburg, Lisa Schier, Anni Borckenhagen, Trainer Thies Nowacki.

Vordere Reihe von links: Nadine Grunwald, Simona Stahl, Jana Liesegang, Alexandra Gärtner, Marion Nommensen, Christine Köhn, Kirsten Vester.

Es fehlt: Janicke Bielfeldt.



Erfolg.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Ein herzliches Willkommen unseren Zuschauern zu unserem letzten Heimspiel dieses Jahres. Begrüßen möchten wir auch unsere Gäste und deren Fans aus Fischbek und natürlich das heutige Schiedsrichter Gespann Hentrop/Pfützenreuter.

Unser heutiger Gegner ist als Aufsteiger ein relativ unbekannter Gegner. Nach einem unglücklichem Start mit 0:8 Punkten konnten sie in den folgenden fünf Spielen 7:3 Punkte holen und rückten damit auf den achten Tabellenplatz vor. Doch eines ist sicher, sie sind heute nicht hergekommen um uns ein Zwei-Punkte-Nikolausgeschenk zu machen.



Um heute punkten zu können, müssen wir unbedingt unsere Torausbeute steigern. Wie schon gegen Altona taten wir uns letztes Wochenende im Spiel gegen die SG HH-Nord im Angriff sehr schwer und ließen zu viele unserer Chancen ungenutzt. Dies ließ die SG nicht unbestraft und gewann am Ende mit 18:17. Unserer kleinen Erfolgsserie durch die Siege gegen den TSV Wandsetal, den Bramfelder SV und die SG Altona wurde leider so ein Ende gesetzt. Ärgerlich ist, dass wir damit nicht nur den dritten Tabellenplatz, den wir kurzzeitig erobert hatten, wieder abgeben mussten, sondern auch noch

den Ausfall von Bettine Bechthold verschmerzen müssen, die sich wenige Sekunden vor Schluss nach einem Foul am Fuß verletzte (kein Bruch, genaue Diagnose noch ausstehend). Einen guten Einstand hatte unserer Neuzugang bzw. Rückkehrerin Carolin Fischer, die gegen die SG Hamburg-Nord ihr erstes Spiel für uns bestritt und auch gleich ein Tor beisteuerte. Heute läuft sie das erste Mal vor heimischem Publikum auf.

Jetzt wünschen wir euch/Ihnen viel Spaß und ein hoffentlich faires und torreiches Spiel.

Eure 1. Damen

PS: Wir wünschen schon mal allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und hoffen auf ein Wiedersehen zu unserem ersten Heimspiel der Rückrunde am 24. Januar um 17 Uhr gegen die SG Harburg.

Wusstet ihr eigentlich ...?

... dass Carolin Fischer sich dazu entschieden hat, uns zu verstärken ...
... dass sie das getan hat, obwohl sie unser Spiel gegen ETV angesehen hat ...
... dass sie gar kein Neuzugang ist, sondern schon früher bei Ahrensburg gespielt hat ...
... dass wir unbedingt 7-Meter werfen üben müssen ...
... denn mit vier verworfenen gewinnt man leider nicht ...
... dass wir nach Wochen auf Tabellenplatz 6 uns endlich nach oben arbeiten konnten ...
... dass wir zur Zeit auf dem 4. Platz stehen ...

... dass der 4. Platz ein Aufstiegsplatz in die Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein ist ...
... dass wir da auch hinwollen ...
... dass Betzi unbedingt mal mit Blaulicht fahren wollte ...
... dass sie das auch getan hat...
... dass sie dafür aber leider einige Wochen ausfällt ...
... dass wir hoffen, dass sie bald wieder fit ist ...
... dass Thies das einzige Schwein is(s)t ...
... dass unser letztes Spiel der Hinrunde gegen HG Norderstedt ist ...
... dass Anni, Lisa und Thies mal bei der HGN waren ...
... dass sie trotzdem keine Punkte

dalassen wollen ...
... dass das Pokalspiel der zweiten Damen gegen Alstertal/Langenhorn ausgefallen ist, weil in der Halle ein Baugerüst stand ...
... dass die Handwerker unser Problem gar nicht verstehen konnten ...
... denn man brauche ja nicht die ganze Halle zum Spielen ...
... und Handball spielt man ja auch nur über 2x10 min. ...
... dass wir uns bei allen Fans für die regelmäßige Unterstützung bedanken ...
... dass wir hoffen, euch/Sie alle nächstes Jahr zur Rückrunde wieder begrüßen zu dürfen ...



SG Hamburg-Nord - ATSV 18:17 (9:6)

Die 1. Damen verliert völlig unnötig ihr Auswärtsspiel bei dem Tabellenzweiten der SG Hamburg Nord mit 17:18 (6:9) auf Grund einer eklatanten Abschlussschwäche.

Beide Mannschaften haben fast dieselbe Spielanlage, über eine gute und kompakte Abwehr in den Gegenstoß zu kommen und möglichst "einfache" Tore zu erzielen. So standen denn auch beide Mannschaften gut in der Abwehr und Lisa Schier auf unserer Seite sowie Helen Funk auf Seiten der SG Hamburg-Nord im Tor taten ihr übriges und hielten sehr gut. Wir konnten bis dahin fünf einfache Gegenstöße und zwei Siebenmeter nicht verwandeln, so dass es in der 21. Minute erst 4:4 stand und wir in den letzten neun Minuten der ersten Hälfte zu viele technische Fehler machten, die von der SG durch Gegenstoßstore bestraft wurden. Wir selber vergaben weiter gute Tormöglichkeiten und konnten nur noch zwei Tore zum Halbzeitstand von 6:9 erzielen. So kam es, dass wir statt mit einer Führung mit drei Toren mit nur "sechs" selbst erzielten Toren hintenlagen. Ganz klar zu wenig!!

Es konnte in der zweiten, Hälfte was den Abschluss betraf, nur besser werden. Die Abwehr stand weiter sehr gut und im Angriff wurde endlich auch besser getroffen, so dass wir in der 36. Minute erstmals zum 10:10 ausgleichen konnten und viele hatten das Gefühl, jetzt

ist die Wende zu schaffen, aber leider war das nur ein Strohfeder. Wir verwarfen unseren dritten Siebenmeter und scheiterten wieder mehrmals von aussichtsreichen Positionen an der gut haltenden Helen Funck im Tor der SG. So konnten die Damen der SG Hamburg-Nord sich nach dem 12:12 in der 40. Minute durch unsere technischen Fehler bis zur 45. Minute mit vier Toren auf 16:12 absetzen und diese Führung auch bis zur 55. Minute beim Stand von 18:14 halten. Nach einer von uns genommenen Auszeit, in der eine kurze Deckung gegen die Rückraum-Mitte-Spielerin der SG angeordnet wurde, konnten wir auf 17:18 verkürzen. In den letzten zehn Sekunden eroberten wir nochmal den Ball und liefen zum Gegenstoß, der vier Sekunden vor Schluss des Spiels auf der halbrechten Position bei ca. zehn Metern durch ein Foul gegen Bettine Bechthold gestoppt wurde. Hierbei verletzte sich Bettine Bechthold leider so schwer am Sprunggelenk, dass das Spiel fast zehn Minuten unterbrochen werden musste und sie nach dem Spiel mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht wurde. Eine genaue Diagnose steht noch aus. Bettine, wir wünschen dir eine Besserung und dass du schnell wieder auf den Beinen bist!

Die letzten vier Sekunden waren dramatisch und hektisch. Nadine Grunwald kam als siebte Feldspielerin, wir stellten einen Block für Bianca Schuster, die dann mit einem Pass Marion Nommensen

auf Linksaußen bediente und diese dann beim Wurf behindert wurde, so dass die Schiedsrichter auf Siebenmeter in der letzten Sekunde entschieden. Leider - symptomatisch für unsere heutige Abschlussschwäche - wurde auch der vierte von sechs Strafwürfen vergeben und wir gingen als Verlierer vom Platz.

Um es klar zu sagen, das Spiel haben wir in den gesamten 60 Minuten verloren und es lag nicht an dem letzten Siebenmeter. Kampf und Einsatz waren bei beiden Mannschaften da, aber spielerisch war es ein ganz schwaches Oberligaspiel, in dem - glaube ich - niemand vermutete, dass hier der Zweite (Hamburg-Nord) gegen den Dritten (wir) der Oberliga spielte.

Die Verletzung von Bettine Bechthold macht diese Niederlage besonders bitter, da unser ohnehin nicht besonders großer Kader dadurch weiter geschwächt wird. Heute lief mit Carolin Fischer nach nur drei Trainingseinheiten erstmals eine "Neuerwerbung" für uns auf und konnte mit ihrem ersten Ballkontakt gleich ein Tor erzielen. Wenn Caro richtig in der Mannschaft integriert ist, wird sie uns sicher weiterhelfen.

Mannschaft gegen die SG Hamburg-Nord: Lisa Schier (21 gehaltene Bälle), Caroline Richter (n. e.) - Alex Gärtner (2), Anni Borkenhagen (3/1), Bianca Schuster (1), Nadine Grunwald (2), Marion Nommensen (4/1), Moni Stahl (2), Bettine Bechthold (1), Katja Schomburg (1), Carolin Fischer.



Nr.	Name	Position	Alter	Tore	7m
1	Lisa Schier	TW	22	0	0
16	Carolin Richter	TW	22	0	0
2	Carolin Fischer	KM/RM	25	1	0
3	Janicke Bielfeldt	LA	21	6	0
4	Marion Nommensen	LA	36	46	14
6	Nadine Grunwald	KM	23	26	0
7	Alexandra Gärtner	RL/RR	33	47	4
8	Simona Stahl	RA	25	22	0
9	Ann-Christin Borckenhagen	KM/LA	21	13	2
10	Kirsten Vester	RL	27	9	0
11	Jana Liesegang	RM/RR/RL	21	0	0
13	Katja Schomburg	RL/RR	32	17	0
14	Bettine Bechthold	RL/RR	21	27	0
17	Bianca Schuster	RL/RR	32	6	0
T	Thies Nowacki	Bank	44	220	20

ATSV rückt auf Rang drei vor

Ahrensburger Handballerinnen feiern 23:17-Erfolg gegen Altona / Schuster mit gelungenem Comeback

AHRENSBURG Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben die Blamage im Pokal bei der Halstenbeker TS offensichtlich gut verdaut und demonstrierten mit einem souveränen 23:17 (8:4)-Erfolg gegen die SG Altona ihre Stärke. Mit dem Sieg schob sich das Team von Trainer Thies Nowacki erstmals in dieser Saison auf den dritten Tabellenplatz vor, der in der Endabrechnung sicher die Qualifikation für die neue Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein bedeutet. „Das Spiel zeigte wieder einmal, was mit Kampf und Einsatz möglich ist“, freute sich Nowacki.

Keine einzige Trainingseinheit konnte der Coach mit seiner Mannschaft nach der Pokalpleite absolvieren, da es einige krankheitsbedingte Ausfälle zu beklagen gab. Zum Spiel standen Nowacki aber wieder alle seine Schützlinge zur Verfügung, wobei Simona Stahl und Nadine Grunwald erkältungsbedingt angeschlagen in die Partie gingen. Dafür gab Rückraumspielerin Bianca Schuster nach ihrer Knieoperation ihr Saisondebüt und führte sich mit fünf Treffern auch gleich gut ein.

Ohne spielerisch zu glänzen hatten die Schlossstädterinnen die Partie von Anfang an im Griff. Ganze vier Gegentreffer ließ die robuste ATSV-Abwehr in den ersten 30 Minuten zu und konnte sich dabei wieder einmal auch auf Torhü-



Durchgesetzt: Ahrensburgs Simona Stahl (am Ball) wird zwar von gleich zwei Gegenspielerinnen in die Mangel genommen, am Ende hatten Stahl und der ATSV gegen Altona aber klar die Nase vorn. NUP

terin Lisa Schier verlassen, die mit 18 Paraden überragender Rückhalt war. Da jedoch auch die Gäste gut in der Rückwärtsbewegung arbeiteten, konnten sich die Ahrensburgerinnen bis zur Pause noch nicht entscheidend absetzen.

Nach dem Seitenwechsel wurde der Rhythmus auf beiden Seiten erhöht und bis zum 14:10 (44.) konnten die Stormarnerinnen den Vier-Torevorsprung halten. Durch drei

Treffer in Folge gelang der SG zwölf Minuten vor Ultimo der Anschlusstreffer zum 13:14. Doch danach stand die ATSV-Defensive acht Minutenlang bombensicher und ließ keinen einzigen Treffer mehr zu. Sechs Tore in Serie zum 20:13 fünf Minuten vor Schluss, die meisten davon aus Tempogegenstößen, bedeuteten die Entscheidung.

So freute sich Nowacki am Ende über den Sieg und hob

aus der guten Mannschaftsleistung vor allem Schuster und Kreisläuferin Nadine Grunwald hervor: „Nadine hat die Abwehr zusammengehalten und zudem fünf Treffer erzielt. Und Bianca hat mit ebenfalls fünf Toren ein erfolgreiches Comeback gefeiert.“ **mf Aufstellung Ahrensburg (Tore/Siebenmeter):** Schier (18 Paraden) – Grunwald, Schuster, Gärtner (je 5), Nommensen (3/2), Vester, Stahl (je 2), Schomburg (1), Bechtold, Borckenhagen.

aus: Stormarner Tageblatt v. 24.11.2009

Starkes Comeback: Schuster wirft Ahrensburgerinnen zum 23:17

AHRENSBURG – In der 16. Spielminute hatte die lange Wartezeit ein Ende. Handballspielerin Bianca Schuster feierte nach siebenmonatiger Verletzungspause ihr Comeback in der ersten Mannschaft des Ahrensburger TSV. Die Rückraumspielerin war aufgrund eines Knorpelschadens im Knie im Mai operiert worden und zeigte nach ihrer Rückkehr schnell, wie wichtig sie für ihr Team ist. Mit fünf Toren hatte sie großen Anteil am 23:17 (8:4)-Erfolg gegen die SG Altona.

„Das war traumhaft. Ich bin einfach nur zufrieden“, sagte die 32-Jährige, die sich besonders darüber freute, keine Schmerzen mehr im Knie zu verspüren. Schließlich hatte sie vor dem Eingriff monatelang mit Beschwerden zu kämpfen gehabt. In den vergangenen Wochen holte sich Schuster Spielpraxis in der zweiten Mannschaft (zweite Hamburger Liga), in der sie sogar vor der Partie gegen Altona noch für 25 Minuten aushalf und mit sechs Treffern ebenfalls überzeugte. Schuster: „Das gibt schwere Beine.“

Trainer Thies Nowacki war



Bianca Schuster (M.) wird von Stefanie Kasch (l.) und Anna Levke Brütt bedrängt. FOTO: NUPPENAU

sehr froh über die Rückkehr seiner Rückraumakteurin, da ihm nun somit eine Alternative mehr zur Verfügung steht. „Bianca zählt zu unseren Führungsspielerinnen“, so der Coach. Den Sieg gegen Altona, einen Konkurrenten um die ersten vier Plätze in der Oberliga Hamburg, verdanken die Ahrensburgerinnen in erster Linie einer starken Deckungsleistung sowie einer Lisa Schier in Topform. Die Torfrau

zeigte besonders vor dem Seitenwechsel mehrere Glanzparaden, allein in den ersten 30 Minuten wehrte sie 15 Bälle ab.

Allerdings lief im Angriff zunächst nicht viel zusammen, so dass die Zuschauer bis zur Pause ein recht langweiliges Spiel sahen. Dies änderte sich aber in der zweiten Hälfte, als sich die Gastgeberinnen mit temporeichem Handball von 14:13 (48. Minute) auf 20:13 (55.) absetzten.

„Mit dieser Mannschaft ist so viel möglich, sie muss aber noch wachsen“, äußerte sich Nowacki auch nach dem dritten Punktspielerfolg in Serie zurückhaltend. Sein Team verbesserte sich zwar vom sechsten auf den dritten Tabellenplatz, am kommenden Sonnabend (18 Uhr, Tegelsberg) steht aber schon das nächste wichtige Spiel für den ATSV bei der zweitplatzierten SG Hamburg-Nord an. „Für mich ist der Gegner klarer Favorit“, sagte Nowacki. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Nadine Grunwald (5), Alexandra Gärtner (4), Marion Nommensen (3/2), Simona Stahl, Kirsten Vester (je 2), Bettine Bechthold und Katja Schomburg (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 25.11.2009

Bechthold verletzt – ATSV-Frauen schockiert

AHRENSBURG – Der Schmerzensschrei von Bettine Bechthold ließ die Zuschauer in der Sporthalle Tegelsberg entsetzt zusammenzucken. Die Handballerin des Ahrensburger TSV war in der Schlussminute des Oberliga-Auswärtsspiels gegen die SG Hamburg-Nord bei einem Tempogegenstoß gefoult worden und dabei unglücklich gefallen. Es wurde ein Rettungswagen gerufen. Später kam die 21-Jährige zu weiteren Untersuchungen ins Krankenhaus.

Als es nach zehnmütiger Unterbrechung weiterging, vergaben die Ahrensburgerinnen – noch schockiert vom Ausfall ihrer Mitspielerin – zwei Wurf-



Bettine Bechthold (l.) wird von Tanja Glaser attackiert. FOTO: NUP

chancen, unterlagen im Verfolgerduell beim Tabellenzweiten somit 17:18 (6:9). Grund für die Niederlage war die schwache erste Halbzeit, in der sich die

Gäste bei ihrer starken Torhüterin Lisa Schier bedanken konnten, dass sie nur mit drei Treffern hinten lagen. „Unsere Angriffsleistung bis zur Pause war erschreckend“, so Coach Thies Nowacki, der fünf verschenkte Tempogegenstöße und zwei verworfene Siebenmeter notierte. In der 36. Minute gelang der Ausgleich zum 10:10, doch kurz danach häuften sich wieder die Fehler – und die Gäste lagen 13:17 hinten.

Wie schwer sich Bechthold verletzt hat, soll eine Kernspintomographie Ende dieser Woche klären. Eine erste Röntgenaufnahme schließt glücklicherweise einen Bruch des Fußes aus, wahrscheinlich ist eine Bänder-

verletzung. Zudem klagt die Rückraumspielerin über Knieschmerzen.

Viel erfreulicher war das Comeback von Caroline Fischer. Die 25-Jährige ist kurzfristig von der DJK Rimpar (Bayern) zum Ahrensburger TSV gewechselt, für den sie bereits in ihrer Jugend spielte. Nowacki setzte die gelernte Kreisläuferin im Rückraum ein. In der 27. Spielminute erzielte sie nach ihrer Einwechslung mit ihrer ersten Aktion gleich ein Tor. (tih)

Die weiteren Tore für den Ahrensburger TSV erzielten: Marion Nommensen (4/1), Ann-Kristin Borckenhagen (3/1), Simona Stahl, Nadine Grunwald, Alexandra Gärtner (je 2), Bettine Bechthold, Katja Schomburg und Bianca Schuster (je 1).

aus: Ahrensburger Zeitung v. 02.12.2009

Hinten hui, vorne pfui

Ahrensburger TSV kassiert überflüssige Pleite in der Handball-Oberliga der Frauen gegen SG Hamburg-Nord

AHRENSBURG Die Oberliga-Handballerinnen des Ahrensburger TSV haben den Sprung auf den zweiten Tabellenplatz verpasst. Durch die 17:18 (6:9)-Niederlage bei der SG Hamburg-Nord rutschten der ATSV auf den vierten Rang ab. „Die Niederlage war unnötig“, ärgerte sich Trainer Thies Nowacki, der vor allem mit der Chancenverwertung nicht zufrieden war. „Unsere Abwehr stand bombig, aber wir haben einfach nichts daraus gemacht.“

Die torarme Partie wurde auf beiden Seiten von den Torhüterinnen dominiert. Beim ATSV war wieder einmal Lisa Schier mit 21 Paraden überrasgender Rückhalt. Und Helen Funck zwischen den Pfosten der SG stand ihr in nichts nach. „Wir haben sie allerdings auch zur Heldin geschossen“, so Nowacki, der mit ansehen musste, wie seine Schützlinge schon in Halbzeit eins fünf Tempogegenstöße und zwei Siebenmeter vergaben.

In der Pause fand der Coach deutliche Worte, die offensichtlich Wirkung zeigten. Innerhalb weniger Minuten machten die Ahrensburgerinnen den Drei-Tore-Rückstand wett, glichen zum 10:10 aus und lagen beim 12:11 erstmals selbst in Front. Der dritte verworfene Siebenmeter brachte



Ahrensburgs Katja Schomburg (im Hintergrund) wird von Daniela Brannath unsanft gestoppt und unterlag am Ende in der Handball-Oberliga knapp mit 17:18 der SG Hamburg-Nord. NUP

dann erneut die Wende zugunsten der Hausherrinnen. Fünf Minuten vor Schluss nahm Nowacki beim Stand von 14:18 eine Auszeit und versah die gegnerische Spielmacherin mit einer kurzen Deckung. Diese Maßnahme hatte Erfolg. Der ATSV verkürzte auf 17:18, gewann 10 Sekunden vor Schluss den Ball und hatte somit noch die Chance zum Ausgleich. Beim Tempogegenstoß wurde dann Bettine Bech-

thold so rüde gestoppt, dass sie zehn Minuten auf dem Spielfeld behandelt und schließlich mit Verdacht auf Bänderriss per Krankenwagen abtransportiert werden musste. Nowacki wechselte für die verbleibenden vier Sekunden Nadine Grunwald als siebte Feldspielerin ein. Nach Wiederanpfeiff stieg Bianca Schuster verabredungsgemäß zum Wurf hoch und passte zu Marion Nommensen nach Linksau-

ßen, die nur durch ein Foul aufgehalten werden konnte. Beim Siebenmeter bestand also die nun letzte Chance zum Ausgleich, die jedoch erneut vergeben wurde. „Das war symptomatisch“, haderte Nowacki. „Normalerweise musst du so ein Spiel gewinnen.“ *mf*
Aufstellung ATSV (Tore/Siebenmeter): Schier (21 Paraden) – Nommensen (4/1), Borckenhagen (3/1), Grunwald, Gärtner, Stahl (je 2), Schuster, Bechthold, Schomburg, Fischer (je 1).

aus: Stormarner Tageblatt v. 01.12.2009



Oberliga Hamburg

So.	13.09.2009	17:00	ATSV – SC Alstertal-Langenhorn	19:27 (10:11)
So.	20.09.2009	14:00	SG Harburg – ATSV	24:32 (11:14)
So.	27.09.2009	17:00	ATSV – HT 16	29:16 (13:7)
So.	01.11.2009	17:00	ATSV – SG HSV Handball	28:14 (9:5)
Sa.	07.11.2009	18:00	Eimsbütteler TV – ATSV	27:20 (12:12)
Di.	10.11.2009	20:30	TSV Wandsetal – ATSV	25:31 (15:16)
So.	15.11.2009	17:00	ATSV – Bramfelder SV	26:24 (13:9)
So.	22.11.2009	17:00	ATSV – SG Altona	23:17 (8:4)
Sa.	28.11.2009	18:00	SG Hamburg-Nord – ATSV	18:17 (9:6)
So.	06.12.2009	17:00	ATSV – TV Fischbek	Heimgarten
So.	13.12.2009	18:00	HG Norderstedt – ATSV	Schulzentrum Süd II

Sa.	16.01.2010	16:00	SC Alstertal-Langenhorn – ATSV	Alstertal
So.	24.01.2010	17:00	ATSV – SG Harburg	Heimgarten
So.	31.01.2010	14:00	HT 16 – ATSV	Steinhauerdamm
So.	07.02.2010	17:00	ATSV – TSV Wandsetal	Heimgarten
So.	14.02.2010	16:00	SG HSV Handball – ATSV	Wegenkamp
So.	21.02.2010	17:00	ATSV – Eimsbütteler TV	Heimgarten
So.	28.02.2010	14:00	Bramfelder SV – ATSV	Steilshoop R
So.	07.03.2010	16:00	SG Altona – ATSV	Eckernförder Straße
So.	28.03.2010	17:00	ATSV – SG Hamburg-Nord	Heimgarten
Sa.	10.04.2010	16:40	TV Fischbek – ATSV	Süderelbe
Sa.	17.04.2010	18:00	ATSV – HG Norderstedt	Heimgarten

**1. Damen - Oberliga Hamburg**

1	SC Alstertal-Langenhorn	9/22	9	0	0	247 : 183	+64	18 : 0
2	SG Hamburg-Nord	9/22	7	1	1	219 : 166	+53	15 : 3
3	Bramfelder SV	9/22	6	1	2	229 : 157	+72	13 : 5
4	Ahrensburger TSV	9/22	6	0	3	225 : 192	+33	12 : 6
5	SG Altona	9/22	5	2	2	193 : 170	+23	12 : 6
6	HG Norderstedt	9/22	5	0	4	224 : 201	+23	10 : 8
7	Eimsbütteler TV	9/22	5	0	4	159 : 174	-15	10 : 8
8	TV Fischbek	9/22	3	1	5	174 : 219	-45	7 : 11
9	HT 16 Hamburg	9/22	2	1	6	197 : 219	-22	5 : 13
10	TSV Wandsetal	9/22	2	1	6	206 : 245	-39	5 : 13
11	SG HSV Handball	9/22	0	1	8	141 : 204	-63	1 : 17
12	SG Harburg	9/22	0	0	9	159 : 243	-84	0 : 18

Med. Massagepraxis Ahrensburg

Nicolas Stucke
physikalische Therapie

Reeshoop 48
22926 Ahrensburg
Tel.: 0 41 02 / 67 75 66

Mo., Di. + Do. 8 - 12 Uhr
14 - 19 Uhr
Mi. + Fr. 8 - 13 Uhr

Ahrensburg gibt Gas.



Foto: Jürgen Nuppenau

Starke Leistung...

durch gute Versorgung, intensive Beratung
und Energie!

GASVERSORGUNG AHRENSBURG GMBH

Kundenzentrum: Lohe 1, 22926 Ahrensburg, Telefon: 0 41 02 / 99 74 - 0

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9-18 Uhr, weitere Infos unter: www.gag-ahrensburg.de

Wir machen Dich fit ...

Sonderkonditionen
für ATSV-Mitglieder
schon ab € 39,- mtl.

Unser Angebot auf 4.000 Quadratmetern von 7 bis 23 Uhr

• **Angebot Fitness**

- 100 erstklassige Geräte
- Cardio Angebot
- Cardio-Theatre
- über 40 Kurse/Woche
- 2 Fitness Lotts
- Spinning Loft
- Sport-Reha
- Personal-Training
- Rückenschule
- Ernährungsberatung

• **Angebot Wellness**

- Bio-Sauna
- Finnische Sauna
- Dampfsauna
- Whirlpool
- Regenduschen
- Kübeldusche
- Ruhebereich
- Kosmetik
- Massage
- Solarien

• **Angebot Sport**

- 2 Tennis-Hallenplätze
- Tennisschule
- Squash-Courts
- Golf-Indoor-Training
- Golf-Fitness

• **Weitere Angebote**

- Kinderbetreuung
- Fitbar und Lounge

... für Dich!



PARADOR
Fitness, Sport & Wellness

that's life

www.parador-online.de

Tel. 04102 80 36 -0 · Fax 04102 80 36 20 · Gewerbegebiet Nord · Kornkamp 46d · 22926 Ahrensburg
E-Mail: info@parador-online.de · Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7-23 Uhr · Sa., So., Feiertage 9-22 Uhr